

Gemeindebücherei Uttenreuth



Breslauer Straße Telefon 09131/ 54870
 Email: gemeindebuecherei@uttenreuth.de
 www. uttenreuth.de/Buecherei.htm
 In unserer Bücherei finden Sie:

Bücher, Spiele, CD-Roms, Hörbücher, Musikkassetten, Zeitschriften, Videos, DVDs, E-Books.

Die Entleiher ist kostenlos!

Schauen Sie doch einfach mal wieder bei uns rein und lassen Sie sich auch von den neuesten Bucherscheinungen zum Lesen motivieren.

Öffnungszeiten:

Di 09.30 - 18.30 Uhr
 Do 15.00 - 18.30 Uhr
 Fr 15.00 - 16.30 Uhr

In den Ferien:

Di 15.00 - 18.30 Uhr
 Do 15.00 - 18.30 Uhr

Für Anregungen und Wünsche hat Ihr Bücherei-Team stets ein offenes Ohr.

Kinder und Jugend

Jugendklimakonferenz 2019 – Beschlüsse der Jugend im Gemeinderat gebilligt



Zunächst möchte ich mich, auch im Namen aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für das große und inhaltlich wertvolle Engagement der Uttenreuther Jugendlichen ganz herzlich bedanken.

Wir waren beeindruckt vom großen Fachwissen, der guten Diskussionskultur und den ganz konkreten ortsbezogenen Ergebnissen!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der Gemeinderat in seinen beiden Sitzungen vom 06.08.2019 und vom 17.09.2019 praktisch alle Vorschläge der Jugendklimakonferenz vollständig übernommen hat. Die Einzelheiten zu den wichtigsten Beschlüssen finden Sie in dem folgenden Bericht.

1. Es soll eine **Arbeitsgemeinschaft Klimaschutz gegründet** werden, bei der sich sowohl Jugendliche als auch Erwachsene beteiligen können und den Klimaschutz in der Gemeinde Uttenreuth fördern. Dieser Arbeitskreis wird sich in Kürze gründen. Er soll u.a. die Punkte Informationsveranstaltungen, Lastenrad, Ebike-Verleih, Foodsharing, Müllvermeidung in die Hand nehmen.
2. Die Infokampagne für eine bürgernahe, direkte, nachsuchende **Beratung der Uttenreuther Bürger zu Photovoltaikanlagen und Solarthermie** auf den Hausdächern, die von der Jugendklimakonferenz vorgeschlagen wird, ist bereits in Umsetzung. (einstimmig beschlossen)

3. Bei Neubauten, die die **Gemeinde selbst herstellt, soll insgesamt mindestens der Null-Energie-Standard** erreicht werden (Feuerwehrhaus, Kindergärten, Seniorenwohnen usw.). Ziel ist eine positive Energiebilanz (beschlossen, 10:3)
4. Die Gemeinde Uttenreuth soll ein **Nahwärmenetz** aufbauen. Dies wird im Rahmen der Teilnahme am Energieeffizienznetzwerk mit der Universität Amberg-Weiden geprüft, das Ergebnis wird in Kürze vorgestellt und soll umgesetzt werden. (beschlossen, 12:1)
5. Die Gemeinde soll sich für einen **deutlich verbilligten ÖPNV („1 Euro Ticket“)** einsetzen. (beschlossen, 9:2)
6. Der Gemeinderat soll sich dafür einsetzen, dass **Ladestellen für die regenerativen Antriebe der Zukunft** möglichst frühzeitig in Uttenreuth zur Verfügung stehen. (beschlossen 8:4)
7. Der Gemeinderat Uttenreuth unterstützt die Forderung nach einem **Direktbusses** von Neunkirchen zum Uni Südgelände Erlangen und zum Siemens Campus (beschlossen 12:0)
8. Die Gemeinde soll einen **Minibus als Carsharing Fahrzeug** einführen und aktiv auf die Vereine zugehen und die Nutzung fördern und anregen (wird bereits umgesetzt)
9. Der Gemeinderat Uttenreuth unterstützt die Forderung einer **durchgehenden Fahrradachse von Neunkirchen nach Erlangen** (beschlossen, 12:1).
10. Auf der **Hauptstraße in Uttenreuth und Weiher soll Tempo 30** eingeführt werden (abgelehnt, 0:13)
11. Die Jugendklimakonferenz Uttenreuth fordert, dass auf der Fahrradachse nach Erlangen die Bordsteine für Radfahrer auf Null abgesenkt werden. Der Gemeinderat Uttenreuth unterstützt die Forderung (beschlossen, 12:1)
12. Die Jugendkonferenz befürwortet einstimmig, dass die Mittagessen für **Kindergarten, Mittagsbetreuung und Hort** Anbieter gewählt werden, der **regionale Produkte und Bio Produkte** verwenden die möglichst kurze Transportwege haben. (bereits in Umsetzung, 15:0)
13. Beim Sport Club Uttenreuth soll für die **Bewässerung der Sportanlagen** eine Zisterne eingerichtet werden. Die Verwaltung wird mit der Prüfung alternativer Bewässerungsformen der Sportanlagen beauftragt. Die Entscheidungsfindung erfolgt im Gemeinderat. (beschlossen, 15:0)
14. Die Jugendklimakonferenz fordert, dass die Gemeinde und die Verwaltungsgemeinschaft bei ihren eigenen Beschaffungen und Bestellungen auf Produkte achtet, die möglichst **klimafreundlich** und **nicht umweltschädlich** sind, **nachhaltig** und **fair** beschafft.
 Der Gemeinderat hat hierzu beschlossen, dem Pakt in der **Metropolregion Nürnberg zur nachhaltigen Beschaffung** beizutreten. (beschlossen, 14:1)
15. In allen öffentlichen Einrichtungen (Gemeinde, Verwaltungsgemeinschaft, Grundschule, Kindergärten) soll ausschließlich **Recyclingpapier** - auch im Sanitärbereich - verwendet werden. (beschlossen, 13:2)
16. Es sollen **keine einstöckigen Supermärkte** gebaut werden sondern Supermärkte sollen überbaut werden. (wird bereits umgesetzt)

17. Mit **Wasser** soll **sparsam** umgegangen werden. In Neubaugebieten sollen - wenn möglich und sinnvoll - situationsbezogen die Nutzung von Dachflächenwasser und Zisternen festgesetzt werden (14:1)
18. Der Gemeinderat schlägt die Nachrüstung von **Entnahmestellen für Trinkwasser in Grundschule und Kindertageseinrichtungen** vor, soweit keine Entnahmestellen außerhalb des Sanitärbereichs vorhanden sind. (beschlossen, 15:0)
19. An allen verfügbaren öffentlichen kommunalen Flächen soll - wo es sinnvoll ist - **Samenmischungen für Bienen** und andere Insekten („Bienenweiden“) gesät werden. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Plan zu erstellen. (beschlossen, 15:0)
20. Die Gemeinde soll Kooperationen mit Landwirten eingehen und **Blühstreifen fördern**. (ist bereits in Umsetzung)
21. Die Gemeinde soll auf ihren eigenen Flächen **so wenig wie möglich Bäume roden und für Nachpflanzungen sorgen**. (beschlossen, 15:0)
22. Es wird weiterhin angestrebt, dass öffentliche Flächen ökologisch sinnvoll bepflanzt werden. (beschlossen, 14:1)
23. Die Gemeinde soll Obstbäume pflanzen und den Bürgern gestatten die Früchte zu ernten. (ist bereits umgesetzt, im Mitteilungsblatt soll darauf hingewiesen werden)
24. Bei eigenen Gebäuden, die die Gemeinde errichtet, soll Fassadenbegrünung geprüft werden. (beschlossen, 15:0)
25. Kommunale Flächen sollen vorrangig an Landwirte neu verpachtet werden, die **keine Pestizide** verwenden. Nur, wenn sich kein Landwirt findet, kann auch an Landwirte verpachtet werden, die konventionelle Landwirtschaft betreiben. Punktesystem bei Vergabe für Regionalität und pestizidfreie Bewirtschaftung. (beschlossen, 11:4)
26. **„Sonnenacker“**: Ein Acker der Gemeinde (Fläche an der Bög-Brücke) soll in kleine Parzellen eingeteilt werden und an die Bürger als Gemüsegarten kostenlos gegeben werden (beschlossen, 13:1)

Sommer im Wald

Mit sonnigen und heißen Tagen geht auch diesen Sommer ein wundervolles und aufregendes Kindergartenjahr im Waldkindergarten zu Ende.

Das **Projektthema** der Wiesenkinder fing mit den Wurzeln an - es wurde ausgegraben und gezogen: Welche Wurzelarten gibt es? Wie unterscheiden sie sich? Welche Pflanze hat welche Wurzeln?

Und warum überhaupt Wurzeln? Was machen die so alles?

Dann wurden verschiedene Erden betrachtet und eine Regenwurmbeobachtungs-Station gebaut - die für einige Wochen gepflegt und natürlich die Regenwürmer mit ihren Gängen beobachtet wurden.

Es wurden Pflanzen mit ihren Heilwirkungen und Verwendungsmöglichkeiten angeschaut (natürlich mit allen Sinnen: es wurde gerochen, geschmeckt, gefühlt, Salben gemacht, Sirup hergestellt, Hollerküchle gebacken).

Und da das **Bienenprojekt** seit April in vollem Gange war und die Bienen im Sommer fleißig Nektar, Honigtau und Pollen eintrugen, wurde natürlich auch noch ergründet, was es mit den Blattläusen und dem Honigtau (durch Blattläuse verfügbar gemachter „Pflanzenzucker-saft“) auf sich hat.

Es wurde genascht und versucht die Pflanzen rauszuschmecken.

Mh, lecker!



Den Abschluss feierten die beiden Frischlingsgruppen mit spannenden Aktionen und Projekten. So verbrachten die Wiesenkinder einen Tag im **Walderlebniszentrum Tennenlohe**.

Sie erforschten die Themenhäuser bevor sie sich auf den Weg zum Eichhörnchenpfad machten: dort wurde im Waldtheater Tiere raten gespielt, das Baumtelefon erprobt, auf der Waldschlange balanciert und sie hatten jede Menge Spaß auf der Waldwippe und im Niedrigseilgarten.

Ein schöner Ausflug zum Jahresabschluss - nur leider viel zu kurz um alles zu erkunden.

Bei den Wurzelkindern fand das große Finale des Jahresthemas „Zirkus“ mit einem einmaligen Auftritte des **„Uttenreuther Waldzirkus“** statt. Das Projekt wurde in alle Bereiche des Kindergartenalltags integriert. Es wurde Deko gebastelt, Kulissen gebaut, Kunststücke wurden geprobt, musiziert und wilde Tiere dressiert. Zur großen Aufführung kamen zahlreiche Gäste; Eltern, Großeltern, Geschwister und alle wurden herzlich empfangen. Um in Zirkusstimmung zu kommen, konnten die Gäste sich schminken lassen, kunstvolle Seifenblasen zaubern, ihr Talent an der Slackline erproben und natürlich selbstgemachtes Popcorn naschen.

Und endlich hieß es „Manege frei!“ Hochkonzentriert und motiviert präsentierten die Kinder das Ergebnis ihrer langen Vorbereitung.

Verschiedene Tiere in liebevoll selbst gebastelten Masken zeigten atemberaubende Kunststücke. Seiltänzerinnen, Feuerschlucker und Stockkämpfer demonstrierten mutig ihr Können. Natürlich sorgten die Clowns für gute Stimmung und die stärkste Frau und der stärkste Mann für ein erstauntes „Ahhh“ und „Ohhh“ im Publikum.

Zirkusdirektorin Lisa führte gemeinsam mit dem Team durch eine spannende und abwechslungsreiche Show, die von der Kindergarten-Show-Band musikalisch begleitet wurde. Unter tosendem Applaus ging die grandiose Vorstellung zu Ende. Wie stolz und begeistert die Kinder ihren Zirkusauftritt erlebt hatten, konnte man jedem und jeder von ihnen ansehen.



Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen, Praktikanten und Praktikantinnen und Ehrenamtliche! Es war spitze!